

Mehr Kunst im Leben

Mit diesen Büchern gelingt das tiefere Eintauchen in die Kunst

Bringen wir es mal salopp auf den Punkt: Kunst ist doch viel mehr als nur eine Wanddekoration. Selbst im Hotel mit Kunstdrucken an der Wand haben die Motive einen Zweck und sollen selbst für kurze Zeit Behaglichkeit schaffen. Umso mehr gilt das für Einzelstücke, die für Ausstellungen ausgewählt werden oder die zu Hause über der Kommode platziert werden. Man kann in Nostalgie baden, in Farben versinken, zur Ruhe finden, staunend Pause machen.

Doch der persönliche Zugang zu einem Motiv ist nicht immer einfach und – zugegeben – nicht jeder Künstler, nicht jede Künstlerin will es den Betrachtenden einfach machen. Und so stehen nicht wenige vor einem Gemälde, wissen das handwerkliche Geschick zu schätzen und ahnen doch nicht, wie sie das Werk für sich entschlüsseln können. Die gute Nachricht ist, dass ein Rundgang durch ein Museum oder das Befassen mit Kunst generell keine Vorkenntnisse be-

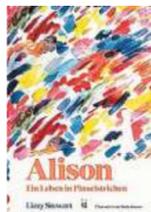
nötigt. Neugier reicht erst einmal völlig aus sowie die Lust darauf, genauer hinzuschauen. Für eine intensivere Beschäftigung mit Symbolik oder Kunstströmungen ist genug Zeit, sobald die Reise weitergehen soll. Denn Kunst gelingt es sehr oft, grosse Fragen des Lebens aufzuwerfen – und das ganz ohne Worte. Sobald das Interesse geweckt ist, können Sachbücher eine interessante Unterstützung auf der eigenen Reise in die Kunstwelt leisten. (bsr)



Kunstgenuss im Zeitraffer

Mit über 500 Zeichnungen, Gemälden und Fotografien bietet das Buch umfangreiche Informationen von der Kunst der Aborigines bis Roy Lichtenstein, ergänzt mit wichtigen Strömungen und Einflüssen.

iain Zaczek, Caroline Bugler, Lorrie Mack, Jude Welton:
Meilensteine der Kunst
ISBN 978-3-8310-4925-7
DK Verlag Dorling Kindersley



Ein Leben in Pinselstrichen

Lizzy Stewart erzählt die Geschichte einer Frau, die sich ein Leben in der von Männern geprägten Kunstwelt aufbaut. Die Autorin sinniert über die Schwierigkeiten, mit ihrem Schaffen Anerkennung zu finden.

Lizzy Stewart: Alison
ISBN 978-3-03 964-046-1
Helvetiq Buchverlag



44 Orte zum Geniessen

Die besten Plätzen für moderne Kunst: Von Meisterwerken bis zu unbekanntenen Perlen zeigt das Buch kleine Sammlungen in den Alpen ebenso wie Ausstellungen von Weltrang, berühmte Kunstsäle ebenso wie aufstrebende – eine echte «Bucketlist».

Katrin Gyga: Kunst in der Schweiz.
ISBN 978-3-03 869-172-3
Bergli Books

Lenzburgs Sagenzauber

Eine Ausstellung über den Zauber uralter Geschichten

Die meisten von uns haben wohl ein Lieblingsplätzchen, vielleicht gar einen mystischen Ort in einem Wäldchen, an einer idyllischen Uferböschung am lauschigen See oder auf dem Schlossberg, den sagenhafte Geschichte umranken. Ja, die Region Lenzburg – reich an alten Geschichten und Traditionen – verfügt über so einige magische Orte mit einer besonderen Ausstrahlung, wo man leicht in die uralten Erzählungen eintauchen kann. In den alten Geschichten erscheinen da und dort märchenhafte Kreaturen: Waldgeister, Wasserwesen, friedvolle und gefürchtete Fabeltiere. In der Region mit ihrer wechselvollen Vergangenheit haben alte Sagen an mystischen Schauplätzen bis heute ihren Reiz behalten.

Diesem «Sagenzauber» widmet sich das Museum Burghalde im Rahmen einer Sonderausstellung mit vielfältigem Begleitprogramm. Die Ausstellung zum Themenjahr eignet sich für Kinder ab sechs Jahren. Doch auch für Erwachsene wird viel Lehrreiches und Spannendes geboten, wenn traditionelle Erzählkunst, modernste Technologien sowie Dichtung und Wahrheit aufeinandertreffen. Beim «Sagengenerator» verschwimmen etwa künstliche Intelligenz, Realität und Imagination. Augmented Reality er-



Entdecke den Sagenschatz im Museum Burghalde Lenzburg. Bild: zvg

weckt den Zauberer Albal zum Leben. Und mit ihm das Tor zu einer fantastischen Welt.

Bedeutende Sagensammler

Für Geschichtsinteressierte ist interessant, dass die sagenhaften Erzählungen meist historischen Ereignissen – oder der Fabelverlust manch eines Autors – entspringen. So stossen etwa Kompendien der beiden Lenzburger Arnold Büchli (1885–1970) und Nold Halder (1899–1967) scheinbar Türen zu einer Parallelwelt auf, die uns im Alltag verborgen bleiben. Mit dem Sammeln und Weitergeben von Geschichten ist spätestens seit Johann Heinrich Pestalozzi

(1746–1827) und seinen Zeitgenossen, den Brüdern Grimm, ein Auftrag verbunden: die Bewahrung des immateriellen Kulturerbes und dessen Weitergabe. Eine Begleitpublikation der Stiftung Museum Burghalde bietet dazu eine prägnante und poetische Einführung. Erhältlich im Museumsshop. (vred)

Ausstellung «Sagenzauber»
bis 1. Juni 2025
Di–Sa 14–17 Uhr, So 11–17 Uhr
www.museumburghalde.ch
www.sagenzauber.ch

«Sagenzauber – lebendiges Erzählgut», 2024
ISBN 978-3-03 846-884-4

Cool down Aargau

Eine Ausstellung über die Anpassung an den Klimawandel



Warum wird es immer heisser und trockener? Anspruchsvolle Fragen und kreative Antworten sind im Naturama anzutreffen. Bilder: Naturama

Asphalt knacken, Bäume pflanzen, Wasser speichern: «Cool down Aargau» im Naturama zeigt auf, wie wir uns an die Folgen des Klimawandels anpassen. Die Sonderausstellung regt dazu an, für eine lebenswerte Zukunft selbst aktiv zu werden.

In einem fiktiven Siedlungsraum sind Quartiere, Parks,



Ideen zur Klimaanpassung von Aargauer Schulklassen.

Häuserfassaden und der Blick ins Grüne lebendig nachgebildet. Über die Ausstellung verteilt laden Interaktionsinseln, Drehtafeln, Kurzvideos und Tastboxen dazu ein, Themen spielerisch zu erkunden. Jeder der fünf Schwerpunkte – Hitzeinseln, Trockenheit, Begrünung, Schwammstadt und Kaltluftströme – wird durch eine individuelle Farbgebung hervorgehoben. Ausserdem blickt ein grosser Cartoon in die Zukunft einer klimaangepassten Stadt: Die «Vision 2050: So «cool» sind unsere Städte!».

Wie cool ist deine Gemeinde?

Dass sich Engagement lohnt, merken Schülerinnen und Schüler, die am kantonalen Projekt

«Schule fürs Klima» mitmachen. Sie suchen konkrete Massnahmen und realisieren Projekte mit und in den Gemeinden. So führen bunte Erzählstränge durch «Wie cool ist deine Gemeinde?», die das Lernen und die Vorschläge der Klassen zeigen. Schliesslich kann das Museumspublikum eigene Ideen entwickeln und diese bei der Klimaberatung Aargau einreichen.

Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung bietet das Naturama diverse Veranstaltungen für alle Altersgruppen an. Auf dem Programm stehen Familienaktivitäten, Führungen, Gemeindefestivals, Kindernachmittage, Podien und Vorträge sowie Weiterbildungen für Lehrpersonen. Geführte Besichtigungen für Gruppen und Schulklassen ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der komplexen Materie. «Cool down Aargau – So passen wir uns ans Klima an» ist bis am 6. September 2026 im Naturama in Aarau zu sehen. (vred)

Naturama Aargau
Feerstrasse 17
5000 Aarau
www.naturama.ch/cool



Auf spielerische Weise tauchen die Besuchenden in die Thematik ein.

Bild: Anita Affentranger

Hauptsache gesund

Neu im Stapferhaus: Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen

Wer gilt als gesund, wer als krank, und warum? Was ist uns als Gesellschaft die Gesundheit wert, und wie gestalten wir das Gesundheitswesen der Zukunft? Das Stapferhaus in Lenzburg nimmt sich in seiner neuen Ausstellung eines brisanten Themas an.

In einem interaktiven Parcours tauchen die Ausstellungsbesuchenden auf spielerische Weise tief in die Materie ein. Die Ausstellung beginnt mit der Frage «Wie geht es dir?», führt zur Auseinandersetzung mit den Grenzen zwischen Gesundheit und Krankheit und schliesslich

in den grossen Gesundheitsmarkt. Informativ und unterhaltsam zeigt die Ausstellung, wie vielschichtig das Thema ist. Und immer wieder ertönt der Alarm aus dem Notfallraum. Auf dem Operationstisch liegt das Gesundheitswesen und die Besuchenden sind aufgefordert, geeignete Massnahmen zu ergreifen.

Begleitend zur Ausstellung gibt das Stapferhaus die Publikation «Hauptsache gesund? 33 Fragen – 111 Antworten» heraus. Das Buch ist im Museumsshop und auf stapferhaus.ch erhältlich. (vred)

«Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen»
10. 11. 2024–26. 10. 2025
im Stapferhaus in Lenzburg

Stapferhaus
Bahnhofstrasse 49
5600 Lenzburg

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr
Die Ausstellung ist dreisprachig (D/F/E).

STAPFER HAUS: